

Niederschrift

über die Sitzung 2/2020 des Orsrates Sitzerath am 25. Juni 2020,
in der Benkelberghalle in Sitzerath

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteherin Lieselene Scherer

Die Mitglieder des Orsrates:

Hilgers Michael
Müller Siegfried
Paulus Volker
Petit Dierk
Schmitt Michael
Schmitt Stefan
Trampert Wolfgang

Entschuldigt:

Barth Martina

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Ortsvorsteherin Scherer Lieselene eröffnet als Vorsitzende die Sitzung des Orsrates und begrüßt die anwesenden Orsratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörer.

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Orsrat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird ohne Anträge auf Erweiterung oder Änderung einstimmig angenommen.

Die Sitzung findet unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Windpark Grimburg, Vertrag für Kompensationsflächen
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
3. Anfragen

Beratung, Beschlussfassung und Abstimmungsergebnisse

1. Windpark Grimburg, Vertrag für Kompensationsflächen

Die Errichtung von vier Windenergieanlagen auf der Gemarkung Grimburg bewirken Eingriffe in Natur und Landschaft im Sinne des Naturrechts. Diese Eingriffe müssen seitens des Nutzers kompensiert werden. Diese Verpflichtung ist in Form von Maßnahmen zur Aufwertung/Verbesserung des Landschaftsbildes oder der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, somit zum Arten- und Biotopschutz, zu leisten. Die Umsetzung der

Ausgleichsmaßnahmen soll in räumlicher Nähe des Eingriffes stattfinden. Deshalb findet der Ausgleich teilweise in der Gemeinde Nonnweiler, Gemarkung Sitzerath, statt. Der heute vorliegende Vertrag dient dazu, die Herstellung, Pflege und dauerhafte Sicherung der Kompensationsmaßnahmen zwischen der Firma Geres und der Gemeinde Nonnweiler zu vereinbaren. Die Gemeinde Nonnweiler hat in Zusammenarbeit mit dem Revierförster geeignete Waldparzellen dafür ausgesucht.

Der Ortsrat ist einstimmig der Meinung, dass der nachfolgende Sachverhalt im vorliegenden Vertrag Berücksichtigung finden sollte. Durch die verschiedenen notwendigen Maßnahmen hat der Jagdpächter, wiederum nach der Errichtung der Windenergieanlagen auf dem Benkelberg, erhebliche Beeinträchtigungen zu ertragen. Die waidgerechte Ausübung der Jagd ist nicht mehr gewährleistet. Das zeigen auch die Abschusspläne der letzten 3 Jahre, die bei Bedarf vorgelegt werden können. Wegen dieser Beeinträchtigungen beauftragt der Ortsrat die Gemeinde, mit der Fa. Geres über eine angemessene Entschädigung bzw. eine Ausgleichszahlung für die folgenden 10 Jahre zu verhandeln und dies vertraglich zu vereinbaren.

Die Entschädigung ist an die Jagdgenossenschaft auszuführen.

Abstimmung: einstimmig

2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin informiert zu folgenden anstehenden Maßnahmen:

a. Anbau an die Benkelberghalle

Die Gemeinde Nonnweiler hat im Rahmen des ISEK-Programmes das alte Pfarrheim erworben. Dieses wird abgerissen und ein Neu/Anbau an die Benkelberghalle integriert. Die Erweiterung bzw. die Schaffung von weiteren Räumen an die Benkelberghalle sind unverzichtbar und tragen wesentlich zur Weiterentwicklung des dörflichen Lebens bei. Der konkrete Planungsentwurf soll so schnell als möglich mit dem Ortsrat und der Vereinsgemeinschaft besprochen werden. Das Genehmigungsverfahren soll zügig in diesem Jahr abgeschlossen werden, damit der Neubau im nächsten Jahr begonnen werden kann.

b. Mobilfunk in Sitzerath

Der Ortsrat hat sich in der letzten Ortsratssitzung bereits für die Verbesserung des Mobilfunknetzes ausgesprochen. In einem Ortstermin wurde der Standort festgelegt. Verschiedene Bäume verhindern jedoch die Errichtung eines Mobilfunkmastes und müssen beseitigt werden. Eine Bewertungsgrundlage wurde durch ein Büro für Landschaftsökologie erstellt und an das Landesamt für Umwelt und Arbeitssicherheit zur Genehmigung vorgelegt.

c. Neubaugebiet „Hintere Anwand“

Die Planungen zum Neubaugebiet wurden 2020 fortgesetzt. Zur Fortschreibung der weiteren Planung des Neubaugebietes „Hintere Anwand“ hat der Gemeinderat im September 2019 die Vorplanung zur Erschließung, des Entwässerungskonzeptes und der Vermessung an das Ing. Büro Fuchs vergeben. Die Ergebnisse liegen vor und werden dem Gemeinderat vorgestellt.

d. Erneuerung des Kunstrasenplatzes

Der jetzige Kunstrasenplatz ist bereits 19 Jahre alt, außerdem ist das Grün mit Gummigranulat eingestreut. Diese Abdeckung darf heute nicht mehr verwendet werden. Der Gemeinderat hat im Haushalt bereits einen Ansatz für eine Erneuerung berücksichtigt. Der neue Platz erhält eine umweltfreundliche Kork-Auflage. Die weitere Planung wurde an das Ing. Büro Schorr aus Marpingen vergeben.

e. Neue Bestattungsform auf dem Friedhof

Ich habe schon mehrfach im Ortsrat über die neue Bestattungsform berichtet. In dem neuen Grabfeld werden mindestens fünfzig Urnengräber Platz finden. Das Dichtbelegungsfeld wird auch gärtnerisch gestaltet werden. Die Vorstellungen des Orsrates konnten nicht allumfassend umgesetzt werden, jedoch wird diese weitere alternative Bestattungsform befürwortet.

f. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Leider hat die Corona-Pandemie auch Auswirkungen auf die Aktivitäten in den Dörfern und damit auf den Ablauf des Dorfwettbewerbes, so die Mitteilung des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Durchführung des Wettbewerbs wird auf das Jahr 2021 verschoben. Mit der Verschiebung ist auch eine bessere Vorbereitung in Sitzerath möglich.

g. Corona – Pandemie

Die Ortsvorsteherin informiert über die bisherigen Aktivitäten. So z.B. über die Verteilaktion der Mund-Nasen-Masken oder die Hilfestellungen in der Nahversorgung.

Lieselene Scherer sagt allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement und die große Unterstützung. Die Ortsvorsteherin informiert auch über die weiteren Lockerungen sowie die Nutzung der Vereinsräume in Sitzerath.

h. Sanierung des Hochbehälters Sitzerath

Die Sanierung des Hochbehälters ist noch nicht abgeschlossen. Die schriftliche Anfrage zum Sachstand liegt noch nicht vor.

i. Erneuerung der „Tempo 30 Schilder“ und Umwandlung weiterer Nebenstraßen

In der letzten Ortsratssitzung hat die Ortsvorsteherin sowohl die Erneuerung der „Tempo30 Schilder“, als auch die Umwandlung weiterer Nebenstraßen in „Tempo30 Zonen“ beantragt. Die Ausweisung der verschiedenen Straßen wurde von der Ortspolizeibehörde, Herrn Bernd Scherer, an die Polizeiinspektion Nordsaarland zur Prüfung weitergeleitet. In diesem Zusammenhang wird in der nächsten Ortsratssitzung die Versetzung des Ortseingangsschildes aus Richtung Wadrill kommend beraten und beschlossen.

Im Bereich der Straßenquerung der Tafeltour zur Landstraße Richtung Wadrill wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung beantragt. Ansonsten ist ein gefahrloses Überqueren der Landstraße nicht möglich.

j. Installation von Beutelspendern für Hundekot

Im August 2019 wurde im Ortsrat beantragt, ein Konzept für die Aufstellung von Beutelspendern in Sitzerath bzw. in der gesamten Gemeinde zu erstellen. Der Antrag zur Umsetzung der Maßnahmen wird aufgrund der angespannten Haushaltslage bis auf weiteres verschoben.

k. Einführung einer Dorf-App

In anderen Gemeinden wurde bereits mit großem Erfolg die „Dorf-App“ umgesetzt. Der Ortsrat wird in den kommenden Sitzungen über die Gestaltung, Einführung und Finanzierung einer „Dorf-App“ in Sitzerath bzw. in der gesamten Gemeinde beraten.

l. Gestaltung Spielplätze

Am Spielplatz „Sportplatz“ musste aus Gründen der Gerätesicherheit das Klettergerüst abgebaut werden. Ein neues Spielgerät wird beschafft.

Auf dem Spielplatz „Muswiese“ mussten ebenfalls Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

3. Anfragen

a. ADAC-Rallye im Bereich Grimburg vom 15.-18. Oktober 2020

Im Oktober 2020 findet im Saarland und den umliegenden Regionen die ADAC Rallye Deutschland statt. Ein Wertungslauf ist auf der Gemarkung in Grimburg vorgesehen. Die An- und Abfahrt der Zuschauer zu den ausgewiesenen Parkflächen soll über Sitzerath und den Benkelberg erfolgen. Der Veranstalter soll allerdings verpflichtet werden, aufgetretene Schäden zu beseitigen und verbleibenden Müll zu beseitigen.

b. Standorte für zwei Bankgarnituren

Michael Hilgers teilt mit, dass ihm Umweltminister Reinhold Jost zwei Bankgarnituren zur Verfügung gestellt hat. Da die Garnituren noch sehr verharzt sind, sind sie auf seinem Grundstück abgestellt. Ortsvorsteherin und Ortsrat entscheiden, wo die beiden Bankgarnituren aufgestellt werden sollen. Die Ortsvorsteherin dankt für die Spende.

Lieselene Scherer
Ortsvorsteherin

Wolfgang Trampert
Schriftführer